

# Crystal Meth ist in Ried im Vormarsch

Mehr als 170 Personen suchten 2014 in der EGO-Drogenberatungsstelle Hilfe

Seiten 2 & 3

## BEZIRKS RUND SCHAU

Immer daheim.

Ried im Innkreis

Nr. 02 – 08./09.01.2015 | Gesamtauflage 541.270



### Zwei Fußballbrüder im gemeinsamen Gespräch

RIED, GALLSPACH. Die Leidenschaft für Fußball haben sie vom Papa: SVR-Kicker Gernot Trauner und sein Bruder Peter im Interview. Foto: Tabaric **S. 36**

### Machen Sie aus Ihrer Erfindung ein Geschäft

OÖ. Mit der Aktion „120 Sekunden“ sucht die BezirksRundschau wieder die besten Geschäftsideen. Präsentieren Sie Ihre Idee bei den Castings. **S. 24 & 25**

Heute mit  
Beilage  
**WKÖÖ –  
Partner für  
Unternehmen**  
in der Mitte zum  
Herausnehmen



## Pistenspaß am Rieder Stadtlift

 Nach dem ersehnten Neuschnee der letzten Tage steht dem Skivergnügen beim Rieder Stadtlift an der Hohenzeller Straße jetzt nichts mehr im Wege. Bei ausreichender Schneelage ist der Lift täglich von 13.30 bis 17 Uhr in Betrieb – ein ideales Übungsgelände für Kinder und Anfänger, um gefahrlos die ersten Schwünge in den Schnee setzen zu können. **Von unserem Regionauten Josef Haider** Foto: Max Topchii/Fotolia **Seite 37**





## MEINUNG

Katrin Stockhammer  
kstockhammer@bezirksrundschau.com

Keine Fiktion  
sondern Realität

■ Crystal Meth spielt schon lange nicht mehr nur in der erfolgreichen TV-Serie „Breaking Bad“ die Hauptrolle. Nein, die Teufelsdroge ist nicht fiktiv, sondern ein reales Problem und hat auch den Bezirk Ried erreicht. Wer nicht weiß, was Crystal Meth anrichtet, kann dies schnell herausfinden: Einfach den Begriff in die Bildersuche im Internet eingeben. Die Ergebnisse sind erschreckend – und dabei sind dies nur die sichtbaren Schädigungen. Alleine aus dem Drogen-Teufelskreis auszusteigen, ist oft schwierig. Hilfe finden Betroffene in der Suchtberatungsstelle EGO. Viele kommen auch über Zuweisung von Gerichten oder der Bezirkshauptmannschaft zur Beratungsstelle, wenn die Betroffenen durch Drogendelikte auffällig werden – „Helfen statt strafen“ lautet hier die Devise.

BezirksRundschau  
Ried im Innkreis

- 4910 Ried im Innkreis, Friedrich-Thurner-Str. 16  
Tel.: 07752/22666, Fax: DW 233
- Geschäftsstellenleiter:  
Christian Doms, Tel.: 0664/  
80 666 7888; Mail: cdoms@  
bezirksrundschau.com
- Redaktionsleiterin:  
Mag. Katrin Stockhammer,  
Tel.: 0664/80 666 7626,  
Mail: ried.red@  
bezirksrundschau.com



Viele weitere Berichte aus dem Bezirk Ried sowie aus ganz Oberösterreich, zusätzliche Infos und Fotos finden Sie auf [www.bezirksrundschau.com](http://www.bezirksrundschau.com)

## Drogen: Zahl der

Neben Cannabis & Amphetaminen wird auch Crystal Meth im Bezirk immer mehr konsumiert.

■ BEZIRK (kat). Seit zehn Jahren führt Pro mente Oberösterreich als Außenstelle von EGO Braunau eine Drogen-Beratungsstelle in Ried. Grund: Der Bedarf ist gegeben. „Probleme mit dem Konsum illegalisierter Drogen und Medikamentenmissbrauch gibt es längst auch schon am Land. Die Zahl der Betroffenen, die uns aufsuchen, ist stetig gestiegen“, so Elfriede Hütter-Fürthauer, Teamleiterin von EGO Braunau. 2014 wurden in Ried 172 Personen beraten, knapp 70 davon kamen aus dem Bezirk Schärding. In der Region sehr weit verbreitet ist Cannabis. Auch Amphetamine oder überhaupt

aufputschende Mittel werden verstärkt eingenommen. Zu einer „Trend-Droge“, die auch im Bezirk zunehmend konsumiert wird, hat sich „Crystal Meth“ entwickelt – eine gefährliche, aufputschende Substanz, die zu starker Abhängigkeit führt. Der Stoff unterdrückt Hunger, Angst und Schmerzen. Setzt man die Droge ab,



„Der Konsum von ‚Badesalzen‘ & Co. ist seit dem Verbot im Bezirk stark zurückgegangen.“

ELFRIEDE HÜTTER-FÜRTHAUER

Foto: EGO

bleiben oft Antriebslosigkeit, Gereiztheit sowie kognitive Einschränkungen zurück. Ein „Trend“ in Ried waren auch die neuen psychoaktiven Substanzen, die im Bezirk unter dem Deckmantel von Badesalzen,

Tees und Räuchermischungen große Verbreitung fanden. Seit die Erzeugung und der Handel 2012 verboten wurde, ist der Konsum wesentlich zurückgegangen. Dass in Ried Cannabis, Amphetamine und Crystal Meth die größten Probleme bereiten, bestätigt auch die Polizei Ried. Durchschnittlich gab es in den vergangenen Jahren zwischen 130 und 150 Anzeigen nach dem Suchtmittelgesetz.

## Gefühle designen

Der Einstieg in die Drogen sucht hat meist mit Problemen zu tun: „So mancher Klient von uns ‚behandelt‘ seine psychische Erkrankung mit Depressionen oder Angststörungen mit der Einnahme von illegalen Substanzen, um Erleichterung zu finden. Auch wenn die Arbeitsbelastung groß ist, scheinen Suchtmittel scheinbar zu helfen“, so Hütter.



BISCHOF  
steinmetzmeister

emotionen in stein



Ab 12.1. sind wir wieder für Sie da!

NEU DESIGNT GRABANLAGEN  
IN UNSERER BEHEIZTEN  
AUSSTELLUNG

JETZT  
WINTER  
RABATT!

4792 Münzkirchen  
Tel. 07716 / 20 1000  
[www.steinmetz-bischof.at](http://www.steinmetz-bischof.at)

ehrliche, fachliche, menschliche kompetenz

## D'RIADA RATSCH'N

„Trend‘ Crystal – hoffentlich kumman jetzt net a unsere Chemie-Lehrer drauf, dass des soiwä mochan.“



## ZITAT DER WOCHE

Unternehmen sollten Arbeits-schutzbestimmungen mehr Gewicht geben als ökonomischen Zielen.

Foto: privat



Sonja Seiler-Baumfeld, Psychotherapeutin in Ried, über Prävention von Burnout in Betrieben. Seite 26



# Beratungen steigt

Fürthauer. Viele Erstkonsumenten würden ihre erste Dosis in der Partyszene erhalten. „Seine Gefühle zu designen, sich aufzuputsen und danach wieder runterzuholen gehört schon fast zum Lifestyle mancher junger Menschen.“ Die meisten können alleine wieder aus der Drogen-Szene aussteigen. Diejenigen, die bei den Drogen hängen bleiben, laufen jedoch Gefahr, sich ihre berufliche und soziale Zukunft zu verbauen und ihre Gesundheit schwer zu schädigen.

## Zwischen 20 und 30

Hilfe finden Betroffene in der EGO Suchtberatung. Etwa 30 junge Leute zwischen 14 und 19 Jahren suchten 2014 die Einrichtung in Ried auf. Der größte Anteil – rund 100 Personen – waren zwischen 20 und 30 Jahren alt. In Gesprächen will man in der Beratungsstelle he-



**Cannabis:** Laut Hütter-Fürthauer wissen viele nicht, dass es bei dieser Droge in Österreich keine erlaubte Menge gibt. Foto: Ademoeller/Fotolia

rausfinden, wo die Probleme liegen. Ziel ist die Verbesserung der Lebensqualität der Betroffenen – auf gesundheitlicher, sozialer, beruflicher und psychischer Ebene. „Die Berater sind mit anderen Einrich-

tungen vernetzt und wissen über viele rechtliche Ansprüche Bescheid. Einige Klienten brauchen eine Vermittlung zum körperlichen Entzug, manchen raten wir auch zu einer Ersatzdrogenberatung.“

## ÜBER EGO RIED

Im EGO Ried werden Konsumenten von illegalisierten Drogen sowie Klienten, die von Medikamentenmissbrauch oder -abhängigkeit betroffen sind, **beraten** und **informiert**. Die Mitarbeiter arbeiten mit Einzelpersonen, Paaren, Familien und manchmal auch in Gruppen. Sie besuchen die Betroffenen bei Bedarf zu Hause, im Krankenhaus oder in der Haftanstalt. Die Angebote, die auch **Angehörige** nutzen können, sind für die Hilfesuchenden **kostenlos** und **vertraulich**. Medizinische und juristische Beratungen werden über EGO Braunau koordiniert.

## Kontakt:

Pro mente OÖ

EGO Ried, Beratungsstelle für Suchtfragen

Franz Hönigstraße 7, 4910 Ried

Öffnungszeiten: Donnerstag von 14 bis 16 Uhr

Zusätzliche Termine nach Vereinbarung: 0664/822 4999

1176486